BB:E Engagiert für Klimaschutz

KlimaCheck

Das Selbsteinschätzungstool für
Vereine, Verbände und Stiftungen
auf dem Weg zur Klimaneutralität

Vor dem Start: Wozu ein KlimaCheck?

Der KlimaCheck des BBE soll der Bestandsaufnahme in Sachen Klimaschutz dienen. Er richtet sich an alle gemeinnützigen Organisationen wie z. B. Vereine, Verbände, Stiftungen, eingetragene Initiativen und andere. Hier können Sie den Status quo Ihrer Organisation prüfen, wenn Sie das Klimathema zu einem zentralen Orientierungspunkt Ihres Handelns gemacht haben oder machen wollen und sich weiter in Richtung Transformation zu Klimasensibilität und Klimaneutralität bewegen möchten.

Mit Hilfe einfacher Fragen in strategisch wichtigen Feldern können Sie ermitteln, wo Sie stehen und welcher Handlungsbedarf sich daraus für Ihren Verein oder Ihren Verband ergibt. Auf dieser Basis lässt sich das künftige Handeln besser strukturieren und umsetzen.

Der KlimaCheck umfasst vier Themenbereiche: Strategie und Organisation, Energie, Mobilität sowie Beschaffung. Zu jedem Bereich beantworten Sie drei bis vier Fragen mithilfe eines Ampelsystems, um den Stand Ihrer Organisation einzuschätzen. Jeder Themenblock schließt mit praxisnahen Anregungen für die weitere Arbeit ab. Ergänzend finden Sie am Ende fünf Praxishilfen aus unserem Netzwerk.

Strategie und Organisation

Gibt es konkrete Ansätze (z. B. Mobilität, Energie, Betrieb der Geschäftsstelle) zum Klimaschutz in der Organisation?

Die Frage bezieht sich darauf, ob und wie Klimaschutz im Vorstand thematisiert wurde, ob es ein Meinungsbild von der Mitgliedschaft gibt oder welche Impulse von außen oder innen aufgenommen wurden.

○ Verschiedene Impulse und Anregungen haben wir im Verein diskutiert und daraufhin beschlossen, das Thema zu bearbeiten. Eine konkrete Verknüpfung zu unserem Satzungszweck oder Strategie gibt es noch nicht.

○ Wir haben bereits Anknüpfungspunkte zwischen dem Vereinszweck und dem Klimaschutz identifiziert, sind aber noch im Unklaren über das weitere Vorgehen.

○ Wir haben Anknüpfungspunkte identifiziert und näher beschrieben und Ansätze für eine langfristige Strategie erarbeitet.

Strategie und Organisation

Gibt es Verantwortlichkeiten und Festlegungen für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen?

Hierzu gehören beispielsweise eine Verankerung in der Satzung oder anderen grundlegenden Dokumenten, eine Festlegung von Prioritäten, die Benennung verantwortlicher Personen, Teams oder Gremien, die Erarbeitung einer operativen Strategie oder auch die Definition von Zielen und Zeiträumen.

- ○ Bisher haben wir noch keine Verantwortlichkeiten und Umsetzungspläne.
- ○ Wir haben uns darauf verständigt, wer für Klimaschutz verantwortlich sein soll, wissen aber noch nicht, wie die Umsetzung konkret aussehen könnte.
- ○ Wir haben klare Verantwortlichkeiten, Ziele und Maßnahmen zu deren Erreichung benannt.

Strategie und Organisation

Ökologischer „Fußabdruck“: Wird das Thema Klimaschutz nach innen kommuniziert?

Unter dem ökologischen Fußabdruck versteht man allgemein die klimaschädlichen Folgen menschlichen Handelns, also den durch Aktivitäten aller Art verursachten Ausstoß von CO_2 in die Atmosphäre. Klimaschutz bedeutet daher vor allem, diesen Fußabdruck zu verkleinern. Die Frage bezieht sich auf die Bewusstseins- und Meinungsbildung innerhalb der Organisation. Gibt es einen internen Kommunikationsprozess zur Verschränkung der Vereinstätigkeit mit dem Thema Klimaschutz, wird das Thema in den Kommunikationskanälen mit den eigenen Mitgliedern (z. B. Mitgliederzeitschrift oder Newsletter) behandelt?

- ○ Wir haben das Thema Klimaschutz teilweise in der Mitgliedschaft besprochen bzw. diskutiert.
- ○ Wir informieren unsere Mitglieder und Engagierten gelegentlich zu Klimaschutzmaßnahmen (z. B. über unseren Newsletter).
- ○ Wir haben uns eine Strategie überlegt, wie wir das Thema Klimaschutz systematisch und zielgerichtet nach innen kommunizieren wollen.

Strategie und Organisation

Ökologischer „Handabdruck“: Wird das Thema Klimaschutz nach außen kommuniziert?

Der Begriff ökologischer Handabdruck meint alle Aktivitäten, die über die bloße Reduktion der CO_2-Emissionen hinaus das Thema Klimaschutz so nach außen tragen, dass die eigene Organisation in positiver Weise damit in Verbindung gebracht wird und somit zum Vorbild für andere werden kann. Die Frage beinhaltet daher Aspekte wie die Entwicklung einer Kommunikationsstrategie, die Veränderung der eigenen Öffentlichkeitsarbeit, die Durchführung von Trainings- bzw. Fortbildungsmaßnahmen zur Klimakommunikation, die Suche nach Kooperationen und Allianzen mit anderen Vereinen oder Organisationen oder auch die Einbindung prominenter Personen bei der Kommunikation nach außen (Nutzung des Vorbild- oder Idolcharakters bekannter Menschen).

- ○ Über die Kommunikation nach außen haben wir uns noch keine Gedanken gemacht.
- ○ Wir haben damit begonnen, das Thema Klimaschutz auch nach außen zu kommunizieren (z. B. über unsere Social-Media-Kanäle).
- ○ Wir haben uns eine Strategie überlegt, wie wir das Thema Klimaschutz systematisch und zielgerichtet nach außen kommunizieren wollen.

Strategie und Organisation

Anregung für die Praxis

Kommunikation ist die Voraussetzung für jede Organisationsentwicklung. Nur wenn in ausreichendem Maß der Austausch mit anderen (nach innen und nach außen) gesucht und gestaltet wird, kann Klimaschutz auf Dauer zum Bestandteil der Vereins- oder Verbandskultur werden. Daher ist es wichtig, über die Art der Kommunikation nachzudenken und eine klare Vorstellung davon zu haben, wo das Thema wie behandelt wird, was sich am leichtesten durchsetzen und kommunizieren lässt, wer alles einbezogen werden soll, wer verantwortlich ist und welche Kooperationen und Allianzen mit anderen gesucht werden sollen.

Energie

Gibt es eine Strategie, um auf klimaneutrale Energieträger umzusteigen?

Die Frage bezieht sich darauf, ob die Organisation eine Strategie verfolgt, um bei der Bereitstellung von Strom oder Wärme auf klimaneutrale Energieträger umzustellen. Eine solche Strategie umfasst in der Regel konkrete Ziele, mögliche technische Maßnahmen (z. B. Austausch der Heizungsanlagen, Wechsel des Strombezugs, effiziente Beleuchtung, Heizungsoptimierung, Dämmung) und klare Verantwortlichkeiten für deren Umsetzung. Relevant ist, ob die Strategie schriftlich dokumentiert, regelmäßig überprüft und in die organisatorischen Abläufe integriert wird.

- ○ Wir haben keine strategischen Überlegungen zur Dekarbonisierung der Energieversorgung angestellt.
- ○ Wir haben Strategien für einzelne Bereiche, aber keinen Gesamtplan.
- ○ Wir haben eine Strategie zur Dekarbonisierung der Energieversorgung.

Energie

Gibt es Daten zu CO_2-Emissionen beim Energieverbrauch und zu den Energieträgern, die für die Bereitstellung von Strom oder Wärme genutzt werden?

Die Frage zielt darauf ab, ob die Organisation den Energieverbrauch ihrer Gebäude (z. B. Büro- und Vereinsräume, Einrichtungen) systematisch erfasst und dokumentiert. Dazu gehören der Energieverbrauch durch Strom, Heizung und Geräte. Relevant ist, ob Daten regelmäßig erhoben, ausgewertet und für Entscheidungen zur Energieeinsparung genutzt werden.

- ○ Wir haben keine Daten zum Energieverbrauch und zu den eingesetzten Energieträgern.
- ○ Wir erfassen unseren Verbrauch sowie die eingesetzten Energieträger punktuell oder unregelmäßig und Auswertungen erfolgen sporadisch.
- ○ Wir erfassen unseren Verbrauch regelmäßig und systematisch und werten die Ergebnisse aus.

Energie

Gibt es Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs?

Die Frage bezieht sich darauf, ob die Organisation konkrete Maßnahmen umsetzt, um den Energieverbrauch in ihren Räumlichkeiten zu senken. Dazu zählen technische Maßnahmen wie die Umstellung auf energieeffiziente Beleuchtung, optimierte Heizungsregelung, Dämmung von Dach, Fenstern und Türen oder der Einsatz energieeffizienter Geräte und Systeme. Relevanz hat dabei sowohl der Alltag in den eigenen Räumlichkeiten als auch die Nutzung von Vereins- oder Veranstaltungsräumen.

- ○ Wir haben uns bisher keine Maßnahmen zur Energieeffizienz überlegt oder umgesetzt.
- ○ Wir haben erste Überlegungen angestellt und/oder Einzelmaßnahmen für mehr Energieeffizienz durchgeführt.
- ○ Wir betreiben unsere Gebäude möglichst energieeffizient mit Blick auf Heizung, Dämmung, Licht und Elektrogeräte.

Energie

Anregung für die Praxis

Energie ist Grundlage für nahezu alle Aktivitäten einer Organisation und dadurch ein zentraler Hebel für wirksamen Klimaschutz. Ein entscheidender Schritt hin zur Klimaneutralität ist deshalb die Umstellung auf einen grünen Stromanbieter.

Mehr Infos dazu finden Sie auf der Website des Umweltbundesamtes: https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/oekostrom-das-klima-schuetzen

Mobilität

Mobilität ist Ausdruck von Freiheit und Selbstbestimmung. Gleichzeitig schaffen unterschiedliche Strukturbedingungen (Stadt/Land) völlig andere Grundvoraussetzungen. Nicht nur deshalb ist der Einstieg in ein modernes Mobilitätskonzept komplex. Ins Rollen kommt es ggf. am besten durch niedrigschwellige Mitmach-Angebote, die positive Erfahrungen schaffen.

Tiefgreifende strukturelle Veränderungen sollten dennoch übergeordnetes Ziel sein und durch öffentliche Förderung (z. B. von Elektromobilität) und strategische Vernetzung (z. B. mit lokalen genossenschaftlichen Energieversorgern) in den Blick genommen werden. Denn der direkte Einsatz von erneuerbarem Strom ist auch in Mobilitätsfragen am effizientesten, weshalb motorisierte Verkehrsmittel so weit wie möglich elektrifiziert werden sollten. Dabei sollten die Produktion des benötigten Stroms, die Fahrzeuge an sich und alle notwendigen Mittel zur Energiespeicherung bzw. -umwandlung betrachtet werden.

Mobilität

Gibt es eine Analyse zur klimafreundlichen Mobilität in der Organisation?

Mögliche Fragen zur Ermittlung wären: Wie ist die Verkehrsanbindung der Organisation; wie steht es um die Mobilität der Beschäftigten (wie kommen sie zum Arbeitsplatz?); die Mobilität des operativen Geschäftsbetriebs (mit welchen Fahrzeugen ist die Organisation unterwegs?); die durch die Organisation bei Dritten ausgelöste Mobilität (z. B. wie kommen Externe zu der Organisation, also z. B. wie reisen Besuchende zu einer Veranstaltung der Organisation?).

- ○ Wir haben keine Analyse des Ist-Zustandes in der Organisation.
- ○ Wir haben Mobilität punktuell, aber nicht systematisch, in die Analyse der Organisation mit einbezogen.
- ○ Wir haben eine systematische Mobilitätsanalyse durchgeführt, die ggf. an neue Entwicklungen angepasst wird.

Mobilität

Gibt es Ziele für eine klimafreundliche Mobilität der Organisation?

Mögliche Ziele könnten sein: Steigerung des Anteils umweltfreundlicher Anreisen (ÖPNV, Fahrrad, zu Fuß) um x%, Einführung eines Shuttleservices, Optimierung der PKW-Nutzung durch Elektrofahrzeuge.

- ○ Wir haben bisher keine Ziele zur klimafreundlichen Mobilität unserer Organisation formuliert.
- ○ Wir haben Einzelziele formuliert, aber noch nicht oder nur teilweise mit deren Verwirklichung begonnen.
- ○ Wir haben uns Ziele in mehreren Wirkungsfeldern gesetzt und befinden uns bei deren praktischer Umsetzung.

Mobilität

Gibt es Maßnahmen und Strategien zu einer klimafreundlichen Mobilität?

Mögliche Maßnahmen und strategische Schritte: Förderung der klimafreundlichen Anreise durch Sondertickets für Mitglieder, Kooperationen mit lokalen Verkehrsbetrieben; digitale Mitfahrzentrale (z. B. über eine App oder eine interne Plattform), um gemeinsame Fahrten z. B. zum Training, Vereinssitzungen, Veranstaltungen etc. zu koordinieren; Kommunikation der Maßnahmen (Newsletter, Website), strukturelle Implementierung der Strategie (Mitgliederversammlung).

- ○ Wir haben keine Maßnahmen oder strategischen Überlegungen zur klimafreundlichen Mobilität angestellt.
- ○ Wir haben Maßnahmen für einzelne Wirkungsfelder, aber keine Gesamtstrategie.
- ○ Wir haben eine verbindliche Strategie zur nachhaltigen Emissionsreduktion und Optimierung der gesamten Mobilität.

Mobilität

Anregungen für die Praxis

→ ***Niedrigschwellige positive Einstiegsformate (intern):*** *Starten Sie „Spaziergehgruppen“ oder Radtouren zu Veranstaltungen der eigenen Organisation. So lässt sich das Bewusstsein für Bewegung ohne Auto stärken und durch einen veränderten Umgang mit Mobilität ein positives Teamerlebnis schaffen.*

→ ***Kommunikation & Transparenz (extern):*** *Veröffentlichen Sie Anfahrtsbeschreibungen für ÖPNV und Radwege prominent in Ihrer Kommunikation und verknüpfen Sie diese mit der bewusst versuchten Reduktion von CO_2-Emissionen durch den Handabdruck Ihrer Organisation.*

→ ***Sichtbarkeit im öffentlichen Raum schaffen:*** *Markieren Sie „bevorzugte Parkplätze“ für Fahrgemeinschaften, E-Autos oder Radabstellplätze direkt am Veranstaltungsort oder im Umfeld der Organisation.*

Beschaffung

Gibt es eine Strategie für klimafreundliche Beschaffung?

Die Frage bezieht sich darauf, inwiefern die Organisation klare, verbindliche Kriterien für die Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen definiert hat, die Klimaschutz berücksichtigen. Dazu gehören Aspekte wie der Einsatz erneuerbarer Energien, der ökologische Fußabdruck eines Produktes, Energieeffizienz, Langlebigkeit, Recyclingfähigkeit, regionale oder saisonale Herkunft, biologische Produktion oder Reduzierung von Verpackungsmaterial. Ein weiterer Aspekt ist, ob Vorgaben schriftlich festgelegt sind und systematisch umgesetzt werden.

Ziel ist es, zu verstehen, in welchem Umfang die Beschaffung klimafreundlich gestaltet werden kann und welche Vorgaben oder Leitlinien Mitarbeitende dabei unterstützen können.

- ○ Wir haben keine Strategie.
- ○ Wir haben uneinheitliche Regelungen.
- ○ Wir haben eine verbindliche und schriftlich festgelegte Strategie.

Beschaffung

Gibt es eine Strategie für eine klimafreundliche Verpflegung?

Die Frage bezieht sich darauf, inwiefern die Organisation konkrete Vorgaben oder Empfehlungen für eine klimafreundliche Ernährung hat. Dabei können verschiedene Settings betrachtet werden: der interne Alltag (z. B. Mitarbeitendenverpflegung), interne Veranstaltungen (z. B. Meetings, Vereinsfeste) sowie externe Veranstaltungen für Mitglieder oder die Allgemeinheit. Richtlinien können Aspekte wie den Anteil regionaler und saisonaler Produkte, Bio-Qualität, pflanzenbasierte Ernährung, Verpackungsvermeidung und nachhaltige Getränkeauswahl umfassen.

Ziel ist es, zu verstehen, in welchem Umfang die Ernährung klimafreundlich gestaltet werden kann und welche Regelungen Mitarbeitende oder externe Dienstleister dabei unterstützen könnten.

- ○ Wir haben keine Regelungen zu klimafreundlicher Ernährung.
- ○ Wir haben uneinheitliche Regelungen.
- ○ Wir haben verbindliche und schriftlich festgelegte Regelungen.

Beschaffung

Gibt es eine Strategie zur Vermeidung, Reduzierung und Weiterverwertung von Wertstoffen?

Die Frage zielt darauf ab, ob die Organisation systematische Ansätze für den Umgang mit Wertstoffen verfolgt. Dazu gehören Maßnahmen zur Vermeidung von Abfällen, zur korrekten Trennung von Wertstoffen, Bioabfällen und Restmüll sowie zur Weiterverwertung oder Wiederverwendung von Materialien. Relevant sind dabei sowohl der Umgang in den eigenen Räumlichkeiten als auch bei externen Veranstaltungen.

Ziel ist es, ein Bild davon zu bekommen, ob Abfallmanagement bewusst geplant, umgesetzt und kommuniziert wird.

- ○ Wir haben keine Strategie zur Ressourcenschonung und Abfallvermeidung.
- ○ Wir haben einzelne Maßnahmen umgesetzt.
- ○ Wir haben eine Strategie zur Ressourcenschonung und Abfallvermeidung.

Beschaffung

Anregung für die Praxis

Beschaffung wirkt oft im Hintergrund, prägt jedoch kontinuierlich den ökologischen Fußabdruck einer Organisation. Ein effektiver und kostenreduzierender Weg ist die Umstellung auf pflanzenbasierte Verpflegung.



Mehr Infos dazu finden Sie auf der Website des Umweltbundesamtes: https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/klimafreundliche-ernaehrung-fleischreduziert#gewusst-wie

Anregungen aus unserem Netzwerk

- → *„Leitfaden für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen“, herausgegeben vom Bundesumweltministerium und Umweltbundesamt: https://www.bmuv.de/publikation/leitfaden-fuer-die-nachhaltige-organisation-von-veranstaltungen*

- → *Handlungsempfehlungen für Nachhaltigkeit im Sportverein und –verband: https://www.lag21.de/nachhaltigkeit-sport/*

- → *Ökologische Mindeststandards für die Soziokultur: https://soziokultur.de/praxisundqualifizierung/oekologische-standards/*

- → *Wegweiser „Für Kultur und Klimaschutz – Los geht’s“: https://www.kulturfoerdervereine.eu/weiterbilden/klimaschutz/*

- → *Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen – Ein Leitfaden für Fachpersonal und Träger: https://zentrum-klimaanpassung.de/news/publikation-klimaanpassung-sozialen-einrichtungen-ein-leitfaden*